

Betr.: Baumaßnahme Einfamilienwohnbauort:

Hochdamm 1/Holst.

Az.

Bauer:

Betreuer:

Baubeschreibung

entsprechend Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1957 (WFB 1957)
für das Land Schleswig-Holstein

Nicht vom Antragsteller ausfüllen!

Normale Wohnlage: %
Gute Wohnlage: %
Beste Wohnlage: %

1. Baugrundstück

1.1 Erschließung (Zutreffendes unterstreichen)

- 1.11 Straßenbau: bereits vorhanden / in Ausführung / wird später ausgeführt
1.12 Abwässerbeseitigung: bereits vorhanden / vorgesehen - als Mischsystem - Trennsystem - Regenabwasserkanal / Klitzgrube - Sickergrub
1.13 Trinkwasserversorgung: Anschluß an öffentl. Wasserleitung vorhanden / vorgesehen - Brunnen mit oder ohne Wasserableitung
1.14 El.-Versorgung: bereits vorhanden / vorgesehen - Gasversorgung: bereits vorhanden / vorgesehen Druckkessel

1.2 Baugrund (Zutreffendes unterstreichen)

- 1.21 Tragfähigkeit: untersucht - ausreichend oder besondere Gründung erforderlich
1.22 Grundwasserstand: untersucht - besondere Dichtung erforderlich. Schichtwasser untersucht - Ringdrainage erforderlich

2. Wohngebäude - Putz- oder Rohbau -

2.1 Fundamente: statisch erforderl. =

40

cm Betongüte B

120

2.2 Wände

2.21 Kellerwände: dick 36 5/8 cm, aus Beton B

KSV

oder

2.22 Geschäußenwände: Gesamtkonstruktion angeben, z.B.: 11,5 cm VMZ 1,8/150 + 1 cm Rapputz + 17,5 cm KSL 1,4/75 + 1,5 cm Putz = 0,49 m² h⁰/Kcal
115 cm VMZ Luftschib, 175 cm KSL + 15 cm Putz = 1/15 = 0,67 m² h⁰/Kcal

2.23 Geschöfimenwände: tragend

115

cm aus

KSV

nicht tragend

6 cm aus

Bims

2.24 Wohnungstrennwände:

cm dick, aus

Rohwichte mit Putz

kg/m² oder

2.3 Decken (Gesamtkonstrukt. angeh.)

2.31 Kellerdecken

(z.B.: Stahlbetondecke, 1 cm min. Matte, 2,4 cm Hobelplatten a. Lagerh. = 0,80 m² h⁰/Kcal)

2.311 unt. Wohn- u. Schlafr.:

2.312 „ Küchen:

35 cm Estrich, 25 cm Dämmplatte, 12 cm Stahldecken = 1/15 = 0,82 m² h⁰/Kcal

2.313 „ Bädern:

2.314 „ Fluren u. Abstellr.:

2.32 Wohnungstrenndecken

(z.B.: Putz, Stahlbetonpl., 1,5 cm min. Platte, 8,5 cm Estrich, 1,8 cm Parkett = 0,65 m² h⁰/Kcal)

2.321 unt. Wohn- u. Schlafr.:

2.322 „ Küchen:

2.323 „ Bädern:

2.324 „ Fluren u. Abstellr.:

2.33 Decken über Durchföhr., offenen Abstellr., Garagen o. ähnl.:

2.34 Decken unt. nicht ausgeh. Dachgesch., auch hinter den Abseitenwänd.:

geschlämmt, unten 15 cm Putz = 1/15 = 0,73 m² h⁰/Kcal
5 cm Styrofa eine Seite dicht-

2.35 Unterer Abschluß bzw. Fußböden nicht unterkell. Aufenthaltsr.:

24 cm Hobeldecken, 12 cm Dämmplatte, 8 cm Unterkoben = 1/15 = 0,78 m² h⁰/Kcal
mit Luftschicht

Zu Baubeschreibung Nr. 10 389/59

Gonheimigt!

Meldert, den 20.4.1959

2.4 Dachausbau

2.41 Abseitenwände (Gesamtkonstrukt. u. Rohwichte angeh.)

2.42 Dachschrägen:

2.43 Decken unter Spitzböden:

2.5 Feuchtigkeitschutz der Wände 2.51 waagerechte Sperrschichten aus 500-ter Bitumenpappe
2.52 senkrechte Sperrschichten aus "

2.6 Treppen 2.61 Kellertreppe aus Beton mit Zementestrich
2.62 Geschosstreppe aus Holz
2.63 Spitzbodentreppe aus "

2.7 Putz 2.71 Sockelputz, glatt - Waschputz - 2.72 Außenputz doppelartig - Dichtungsmittel - glatt
2.73 Wand + Deckenputz, glatt oder geflzt oder rauh - Kalkzementputz - Edelputz

2.8 Dachendeckung aus massiv braunen Holzziegeln

2.9 Anstricharbeiten (Voranstich, Kalk-, Leim-, Öl-, Lackanstrich, Klebearbeiten)

2.91 Innenwandanstrich Leimfarbe u. Tapete 2.92 Außenwandanstrich

2.93 Fenster, innen Lackanstrich 2.94 Fenster, außen Ölanstrich
2.95 Innenfüranstrich " 2.96 Außenfüranstrich "

3. Ausstattung

3.1 Fenster

3.11 in Wohnräumen Doppel- oder Verbundfenster; oder Doppelseiben
3.12 in sonstigen Räumen Einfachfenster

3.2 Sanitäre Anlagen

3.21 getrennter Abort W.C., Handwaschbecken
3.22 Bad, Dusche u. W.C. Badewanne oder Dusche, Kohle-, Gas-, Elt., Bädöfen, Waschbecken, W.C., Warmwasserversorgung, Spritzwassersechutz der Wände im Umkreis der Objekte

3.23 Küche bzw. Kochraum Wasserzapfstelle, Spülbecken, Ausguß

3.3 Heizung

Ofen oder gleichwertiges Heizgerät für Wohn- und Schlafräume, Küchen und Bäder

Elektronenheizung

3.4 Elt-Anlage

Anschluß in allen Räumen; in Küchen, Wohn- und Schlafräumen außerd. mind. je 1 Steckdose; b. Mehrfam.-Häusern je Wohnung eine Rundl-Steckdose (Gem.-Art) sowie autom. Treppenabsatz u. Handtrockner

Kücheneinrichtung

Kohle-, Gas- oder Eltherd (Anschl. f. Gas- o. Eltherd vors.) be- u. entlüft. Speisek. o. Speisechr. bei Kochräumen bis 8,00 qm kompl. Inneneinricht.

3.6 Sonstiges

Hausbriefkästen, Waschküchen, Trockenböden, Abstellböden, Abstellräume 0,5/2,0 qm

4. Nebengebäude Putz oder Rohbau - freist. o. angeh. als Garage, Wirtschaftsgeb. oder Stall b. Kl.

4.1 Wände 33 cm dick, Dachendeckung aus massiv braunen Holzziegeln

5. Außenanlagen

5.1 Umwehrung (Einfriedigung) aus Mauerwerk u. Grünhecke

5.2 Spiel-, Trocken- und Müllplätze

5.3 Baum- und Stranpflanzungen innerhalb der Straßenträume und an den Siedlungsrändern (Windschutz) siehe Lageplan

5.4 Zugangswege aus Zementplatten bzw. Kies

5.5 Hofbefestigung aus Kies

6. Sonstige Wirtschaftsausstattung wie Personenaufzug, Müllschlucker, Waschanlagen usw.

Geprüft

23.3.1959, den Burg, 10.11.1959

Der Bauherr:

Gerhard Wallert

Der Architekt:

Melborf, den 20.11.1959
Städt. Kreisbauamt

Diese Spalte nicht ausfüllen!

Zu Bauschein Nr. 16/12222/64

Genehmigt!

Meldorf, den 23. 7. 1964

Baubeschreibung

zum Neubau einer Garage

für Herrn Gerhard Volle, Hochdonn

Der Antragsteller beabsichtigt, auf seinem Grundstück in Hochdonn eine Garage nach anliegender Zeichnung zu errichten. Es ist geplant, die Garage auf der Grundstücksgrenze zu errichten; die Genehmigung des Nachbarn ist beigestuft.

Die Fundamente sind aus Stampfbeton frostfrei und auf festem Baugrund gegründet. Die Umfassungswände sind dem Hauptbau anpassend aus roten Vornauersteinen gemauert und verputzt. Als Bedachung ist kleinwelliges Well - Eternit vorgesehen; als Decke werden Rigipsplatten eingebaut.

Die Garage erhält Betonfußboden.

Umbauter Raum:

$$5,60 \times 3,0 \times \frac{2,6 + 2,2}{2} =$$

$$40,32 \text{ m}^3$$

Regelmaßmaß

Bebaute Fläche:

$$5,60 \times 3,0 =$$

$$16,80 \text{ m}^2$$

Es wird um Baugenehmigung gebeten.

Hochdonn, den 8. Mai 1964

Der Bauherr:

Gerhard Volle

